

Antragsteller:

(bitte sämtliche Vornamen, Familienname, Anschrift)

\_\_\_\_\_ (Ort und Datum)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Antrag**

**Nach dem Transsexuellengesetz (TSG)  
vom 10.09.1980, BGB 1.I S. 1654**

An das

Amtsgericht Karlsruhe  
Familiengericht  
Lammstraße 1-5  
76131 Karlsruhe

gem. § 1 TSG = Änderung d. Vornamens  
(sog. „kleine Lösung“)

gem. § 1 und 8 TSG = Änderung d.  
Vornamen/s und Feststellung der  
Geschlechtszugehörigkeit  
(sog. „große Lösung“)

(Bitte das gewünschte ankreuzen)

Hiermit stelle ich an das Amtsgericht Karlsruhe den oben rechts angekreuzten Antrag.

Diesem Antrag füge ich folgende Unterlagen bei:

ausführlicher Lebenslauf

Behandelnde Ärzte

beglaubigte Kopie des Personalausweises

beglaubigte Kopie der Geburtsurkunde

Ich bitte das Gericht, die erforderlichen Gutachten einzuholen.

Als Gutachter sollen beauftragt werden:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ich bin nicht in der Lage, die Kosten des Verfahrens zu tragen.

Bitte übersenden Sie mir einen Vordruck für die Beantragung von Verfahrenskostenhilfe.

Ich zahle den Vorschuss .

Ich bitte um Übersendung eines Überweisungsträgers.

Entgegen der Eintragung in meiner Geburtsurkunde fühle ich mich dem

männlichen Geschlecht zugehörig.

weiblichen Geschlecht zugehörig,

Anstelle meins/meiner bisherigen Vornamen/s möchte ich künftig folgende/n Vornamen führen:

---

Ich besitze die deutsche Staatsangehörigkeit (§ 1 Abs. 1 Ziff. 1 TSG)

Es ist mit hoher Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass sich mein Zugehörigkeitsempfinden zum  
andere Geschlecht nicht mehr ändern wird. (§ 1 Abs. 1 Ziff. 2 TSG)

Soweit eine oder mehrere Voraussetzungen von mir nicht angekreuzt sind und demnach noch nicht nachgewiesen ist, bitte ich das Gericht, erforderlichenfalls die fehlenden Nachweise evtl. durch die Einholung eines Ergänzungsgutachtens zu erheben. Ich entbinde die in Betracht kommenden Ärzte insoweit von ihrer Schweigepflicht.

Bemerkungen:

---

---

---

---

---

---

(Unterschrift)